

**Nr.: 265/2023**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	09.10.2023
■ <b>Fachbereich</b>	Digitalisierung, IT & Organisation	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Krause, Stefan	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1500	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	09.11.2023
Verwaltungsausschuss	öffentlich	15.11.2023
Kreistag	öffentlich	22.11.2023

### **Tagesordnungspunkt**

### **Neue Stellen / zusätzliche Stellenanteile ab dem Haushaltsjahr 2024 - THH 7**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag nachfolgende Beschlussfassung:

Der Entfristung (von 1,00 VZÄ) im THH 7 auf Basis des Haushaltsentwurfs 2024 wird zugestimmt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, den angepassten Stellenplan zu beschließen.



## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

#### **Gesamtpersonalaufwand und neue Stellen im Haushalt 2024 – Gesamtschau**

Die Personalaufwendungen belaufen sich zum Stand der Einbringung in den Haushalt auf 80.951.984 EUR. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 7.047.084 EUR, obwohl in diesem Betrag bereits eine pauschale Kürzung in Höhe von 2.000.000 EUR enthalten ist. Einen wesentlichen Bestandteil dieser Steigerung stellen die neuen Stellenanteile (2.025.600 EUR) und die Tariferhöhungen (5.110.400 EUR) dar.

Aufgrund steigender Fallzahlen, nicht zuletzt wegen der weiterhin anhaltenden Krisensituationen, sowie gesetzlichen Änderungen ist es zu einem teilweise dauerhaften beziehungsweise teilweise temporär bestehenden aufgabenbedingten Mehrbedarf gekommen. Aus diesem Grund sind zum Haushaltsjahr 2024 im Ergebnis zusätzliche 31,33 VZÄ erforderlich (3,13 VZÄ wurden bereits vorab vom Kreistag genehmigt).

Neben der Schaffung von neuen Stellenanteilen sollen auch 1,25 befristete VZÄ entfristet und 1,00 VZÄ befristet verlängert werden. Dies hat jedoch keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Stellenplan, da diese Stellenanteile dort bereits enthalten sind. Dennoch wird auch deren Verlängerung dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt. Darüber hinaus werden 2,5 VZÄ aus dem Stellenplan gestrichen.

Aufgrund der aufgeführten Sachverhalte wird sich die Stellenzahl im Haushaltsentwurf um 28,83 VZÄ auf nun 1.052,30 VZÄ (Vorjahr 1.023,47 VZÄ) erhöhen. Als Grundlage für die Haushaltsberatungen in den einzelnen Teilhaushalten wird mit den beigefügten Übersichten transparent dargestellt, welche VZÄ 2024 neu geschaffen, entfristet, befristet verlängert und gestrichen werden.

#### **Stellen im Teilhaushalt 7 – Jugend & Familie**

Dem Jugendhilfeausschuss werden die Stellenveränderungen für den Teilhaushalt 7 zur inhaltlichen Beratung und Empfehlung vorgelegt. Es sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen 1,00 VZÄ entfristet werden.

Deren ausführliche Begründung ist in Anlage 1 beigefügt. Die sich hieraus ergebenden Veränderungen, wurden sowohl im Stellenplan als auch im Haushaltsentwurf berücksichtigt.

Damit die Fachausschüsse im Rahmen ihrer Beratungen einen Gesamtüberblick über die geplanten Stellenveränderungen haben, ist in Anlage 2 eine Gesamtübersicht über alle Stellenveränderungen beigefügt. Die im Jugendhilfeausschuss zur Beratung anstehenden Stellen sind entsprechend mit einer laufenden Nummer gekennzeichnet.

Im Zuge einer Gesamtschau wird der Verwaltungsausschuss am 15. November 2023 den Stellenplan beraten und zur Beschlussfassung an den Kreistag empfehlen.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent

---

- Anlagen
  - Begründung zu den Stellenveränderungen im Teilhaushalt 7 (Anlage 1)
  - Gesamtübersicht der Stellenveränderungen zum Haushalt 2024 (Anlage 2)